

MOTORRADFAHRER GOTTESDIENST 2011

Am 7. Mai bebte der Asphalt. Erneut. Zum 24. Mal brummten mehrere hundert Motorräder durch München, um für eine gemeinschaftliche und freundliche Motorradsaison aufzufahren. Der Corso bog von der Sonnenstraße kommend in die Lindwurmstraße ein und ein Auspuff reihte sich an den anderen. Glänzendes Chrom, schwarzes Leder und Metalllacke so weit

das Auge blicken konnte. Ein gewisses Maß an Reizüberflutung. Das mächtige Geläut vom Turm zog die Geräusche der Motorräder in eine eige-

ne Harmonie. An die 800 Bikerinnen und Biker legten ihre Helme auf den Altarstufen in der Kirche ab. Stärkten sich mit 550 handgeschmierten



Wurstsemmeln und kistenweise Spezi. Gottesdienst am Ende des Corso. Gebet am Anfang der Motorradsaison. Pfr. i. R. Steffen Welz, Pfr. Rain-

er Schießler von St. Maximilian und ich führten durch den Gottesdienst, der von den rockigen Klängen der „Forgotten Heroes“ getragen wurde. Sich unter Gottes Schutz wissen und im Blick auf die anderen Verkehrsteilnehmer einen unfallfreien und wunderbaren Motorradsommer erleben – das war Grund und Inhalt dieses so wunderbar besonderen Gottesdienstes.

Zum Jubiläum im kommenden Jahr: 25 Jahre Motorradcorso erging schon dieses Jahr herzliche Einladung.

Pfarrer Dr. Norbert Roth